

Bauhütte 2019 - Lexikon

Arts and crafts-movement: In England kamen Menschen im 19. Jahrhundert auf die Idee, dass ein elitärer Kunstbegriff, also ein Verständnis von Kunst, die über z.B. dem Handwerk steht, abgehoben ist und damit nichts an der Realität verändern kann. Erst wenn Künstler*innen von Handwerker*innen lernen und andersherum, kann **Kunst etwas zur Weltverbesserung** beitragen.

Bauhaus: 1919 wurde in Weimar das „Bauhaus“ gegründet. Das war zunächst einmal der Zusammenschluss zweier Institutionen: der Kunstakademie und der Kunstgewerbeschule. Die ‚Bauhäusler‘ wollten über die **Verbindung von Kunst und Handwerk** die Welt verbessern. Damit waren die Bauhäusler nicht allein: in ganz Europa wurden 1919 Ideen aufgegriffen, um mit den Mitteln der Künste die Welt zu verändern, so z.B. auch in **Simonskall**.

bauhaus100 im westen: 100 Jahre bauhaus im westen ist ein Projekt des **NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaften** und der **Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe**. **Schirmherrin ist Isabel Pfeiffer-Poensgen**, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter dem Titel Bauhaus100 finden 2019 im ganzen Land Veranstaltungen statt, die an die Ideen und Lebensentwürfe von vor einhundert Jahren erinnern, wie sie am Bauhaus zentral wurden.

Bauhütte: Eine Bauhütte ist eine **Baugemeinschaft**, in der gemeinsam an einem **Sakralbau**, z.B. einer Kathedrale gearbeitet wird. Das mittelalterliche Vorbild, auf das sich auch das Bauhaus in Weimar 1919 beruft, war eine weitgehend **autonome Arbeits- und Simgemeinschaft** mit eigener Rechtsprechung und einer nach handwerklichen sowie künstlerischen **Fähigkeiten und Erfahrungen** ausgerichteten Hierarchie aus Lehrlingen, Gesell*innen und Meister*innen. Bauhütten als Bauwerkstatt für Kathedralen gibt es bis heute, z.B. am **Kölner Dom** und an der **Pariser Kathedrale Notre Dame**. Die UNESCO plant, das Modell ‚Europäische Bauhütte‘ in die Liste des **immateriellen Weltkulturerbes** aufzunehmen.

Dada: radikale, künstlerische Avantgarde und Geisteshaltung seit 1916. Protagonisten sind u.a. Hugo Ball und Emmy Hennings, der Kölner Dada wurde geprägt von Hans Arp, Max Ernst und Johannes Baargeld. Die Kölner progressiven standen der Dadabewegung nahe.

Gemeinschaft: Im Vergleich zu dem Wort Gesellschaft stellt Gemeinschaft eine Gruppe von Menschen dar, die sich **freiwillig zusammenfinden**, um miteinander zu leben und die sich möglicherweise innerhalb eines größeren Systems selbst organisieren. Viele kreative Menschen zu Beginn des 20. Jahrhunderts wollten sich mit dem Begriff der Gemeinschaft **gegen eine Gesellschaft** abgrenzen, die sie für das Grauen des Ersten Weltkriegs verantwortlich machte.

Hashtag: Im **Internet** werden hashtags benutzt, um Informationen zu **vernetzen** und zu **sammeln**. So können z.B. über **#bauhaussubversiv** alle Aktivitäten und Berichte des Instituts „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im Bauhausjahr 2019 eingesehen werden. Bauhaus100 im westen hat den **#bauhauswow** und das deutschlandweite Bauhausprojekt **#bauhaus100**. Unsere Bauhüttenwoche hat den **#bauhütte2019** auf **Twitter, Instagram und facebook**.

Junkerhaus: Das Junkerhaus steht in Simonskall. Es hat eine lange Geschichte. In den neunziger Jahren wurde seine Bedeutung von **Reinhard Schilf** wiederentdeckt und in einer ersten Ausstellung zur dort wohnenden „Kalltalgemeinschaft“ im **Leopold-Hoesch-Museum&Papiermuseum** in Düren gezeigt. Von 2003 bis 2016 fanden im Junkerhaus ehrenamtlich unter der künstlerischen Leitung von **Franz Tiedtke** Ausstellungen zur